

Allgemeines Bauwesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **24 (1908)**

Heft 32

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: **Walter Henn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. November 1908.

Wochenspruch: Ist groß der Brunnen oder klein, das laß dir keine Sorge sein;
Aus beiden trinkst du frischen Mut, ist nur das Wasser rein und gut.

Ausstellungswesen.

Kunstausstellung in Zürich. Wir haben zur Notiz über die Keramik in letzter Nummer der „Handw.-Ztg.“ pflichtschuldigst nachzutragen, daß nicht nur die Kunst-

töpfereien von Herrn Mantel in Glag schweizerisches Fabrikat sind, sondern es sind neben diesen Vasen noch eine Reihe größerer, in der Schweiz hergestellter Arbeiten ausgestellt. So zeigen die Herren Schoch & Bodmer in Zürich V im Raum No. 4 einen in Hier angefertigten glasierten Wandbrunnen sowie eine Heizkörperverkleidung, während der im Raum No. 12 befindliche Kachelofen von Herrn Keiser in Zug geliefert wurde. Ferner hat die Firma Carl Bodmer & Co. in Zürich unter der Direktion des Herrn Direktor de Praetere die glasierten Wandfliesen angefertigt, mit welchen der Wandbrunnen in der Pergola, Raum No. 16, ausgeführt wurde.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Die Frage der Ausführung einer durchaus zweckentsprechenden und leistungsfähigen Wasserversorgung für die

Vorstadtgemeinde Straubenzell beschäftigt schon seit einer Reihe von Jahren die Gemeindebehörden und Einwohner. Vor allem fehlt es an einer reichlichen Wasserzufuhr und dann mangelt es weiter an dem Ausbau des Rohrnetzes und einem genügend großen Hochreservoir um das Wasser in alle Teile der ausgedehnten Gemeinde und namentlich auch in die höher gelegenen Quartiere zu leiten. Was die mangelnde Wasserzufuhr anbelangt, konnte die Stadt St. Gallen mit ihrer Bodenseewasseranlage in den Riß treten. Straubenzell hat nun in den letzten Jahren für ganz beträchtliche Summen Wasser von der Stadt kaufen müssen, im Jahre 1906/07 für 16,332 Fr., 1907/08 gar für 24,694 Fr. War die Stadt aber selbst auf dem „Trockenen“, was durch Röhrenbrüche an der Bodenseewasserleitung erfolgen konnte, geriet auch die Straubenzeller Wasserversorgung in die Klemme. Durch Beschaffung von Grundwasser suchte man diesem Uebelstande abzuweichen. Versuchsbohrungen in der Nähe des Sitterflusses befriedigten nicht ganz und so kam man auf den Gedanken, Grundwasser auf dem Breitfeld zu suchen. Bereits hat die weiter westlich gelegene Gemeinde Gofau mit gutem Erfolge ein Pumpwerk zur Gewinnung von Grundwasser auf der gleichen weiten Ebene eingerichtet. Nachdem das Bohrloch auf eine Tiefe von zirka 27 m ausgehoben wurde, sind dann längere Dauer-Probepumpen durchgeführt worden. Das Resultat kann als ein befriedigendes bezeichnet werden und wird nun Straubenzell auf dem betretenen Wege wohl weitergehen. A.

Wasserversorgung Wädenswil. (Korr.) Aus Anlaß der Erstellung verschiedener Neubauten ist die Gemeinde genötigt, in den Quartieren Meierhof und Boller möglichst bald eine Wasserleitung dorthin zu erstellen und es hat die Verwaltung der Wasserversorgung hiefür ein Projekt ausgearbeitet, dessen Verwirklichung 6500 Fr. Kosten erfordert. An die neuen Leitungsstränge, die in Richtweiten von 75 mm und 100 mm projektiert sind, werden im ganzen fünf neue Oberflurhydranten ange-schlossen.

Wasserversorgung der Fabriken Kempttal. (Korr.) Die Weltfirma Maggi in Kempttal hat ein Projekt für die Wasserversorgung ihrer Etablissements ausarbeiten lassen, das mit einem Kostenaufwande von über 50,000 Fr. demnächst zur Ausführung kommen soll. Das Projekt besteht aus einem Pumpwerk, einem Hochdruckreservoir von 100 m³ Inhalt und einem neuen Hauptleitungsnetz. Das Wasser wird aus einem Grundwasserbrunnen entnommen, der etwa 300 Minutenliter Wasser liefern soll. Die Kraft zum Betriebe des Pumpwerkes wird von der Hochspannungsleitung des „Motor“ entnommen.

Jungfraubahn. (Korr.) Die Direktion der Jungfraubahn beschäftigt über die Sommersaison auf der Station Eigergletscher etwa 250 Arbeiter und während des Winters etwa deren 100 für ihre dortigen Arbeiten. Um für dieses große Personal auch in sanitärischer Hinsicht hinreichend zu sorgen und um die Wasserbedürfnisse der Bahnhofrestauration genügend zu befriedigen, trägt sich die Betriebsdirektion mit dem Gedanken der Ausführung einer zweckmäßigen Wasserversorgungsanlage. Hiefür kommen drei Wasserbezugsorte in Frage und zwar die Nutzung einer Quelle in der Nähe der Station, die Zuführung von Schneeschmelzwasser und die direkte Schmelzung von Schnee. Es liegen bereits Projektpläne vor.

(Korr.) Die Gemeinde Freienstein im Zürcher Unterland weichte dieser Tage ihre mit einem Kostenaufwande von etwa 65,000 Fr. erstellte Hochdruckwasserversorgung durch ein großes „Wasserfest“ ein, an welchem sich Alt und Jung der Dorfbevölkerung vergnüglich machte.

Wasserversorgung Detwil am See. (Korr.) Die Gemeinde Detwil am See hat kürzlich ihre neue Wasserversorgung eingeweiht, die zur Zufriedenheit der Einwohner-schaft prompt ihre Dienste erfüllt. Die Quellen liefern ein Wasserquantum von etwa 60 Minutenlitern. Ein neues 200 m³ haltendes zweiteiliges Reservoir gibt seinen Inhalt in ein zweckmäßig angelegtes Hauptleitungsnetz ab. 12 doppelarmige Oberflurhydranten dienen zur Bekämpfung von etwaigen Feuerbrüchen. Die neue Wasserversorgung kostete die Genossenschaft 45,000 Fr.

Hydrantenversorgung Veltheim im Argau. Die am Sonntag den 25. dies besammelte Einwohnergemeinde beschloß grundsätzlich die Weiterführung der neuen Hydrantenanlage bis zum Schloß Wildenstein. Sie hat dadurch einer Anregung des Versicherungsamtes Folge gegeben, um das so romantisch gelegene Schloß Wildenstein vor einer Katastrophe zu bewahren, wie sie das in der Nähe gelegene Schloß Kasteln erleben mußte.

Rhein-Durchstich. Die Frage des obern Rheindurchstichs ist wieder aktuell geworden. Am Dienstag waren die nationalrätliche und die ständerätliche Kommission für die Rheinkorrektion im Rheintal, um das Terrain für den obern Durchstich bei Widnau und Diepoldsau in Augenschein zu nehmen und gleichzeitig das Gesuch der St. Galler Regierung zu behandeln, daß der Bund sämtliche Mehrkosten des Diepoldsauer Kanals auf sich nehmen sollte. Im Kanton St. Gallen herrscht die Ansicht vor, daß der obere Durchstich bei Diepoldsau zurzeit besser gar nicht gebaut würde; denn in dem stark

MUNZINGER & CO.

ZÜRICH.



**GAS-,WASSER
UND
SANITÄRE ARTIKEL
EN GROS**

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer. 1 f u

durchlässigen Torfboden wird die Durchführung des Werkes gewaltigen Schwierigkeiten begegnen und enorme Summen verschlingen. Während der Bundesrat diese Kosten auf 18 Millionen berechnet, ist der verstorbene Oberingenieur der Rheinkorrektur, Herr Wey, auf den Betrag von 23 Millionen gekommen. Gleichwohl hat die österreichische Regierung, gedrängt durch das Vorarlberg, auf eine Verschiebung der Baute nicht eintreten wollen, und der Bundesrat glaubte dem Drängen Oesterreichs auf Erfüllung des Staatsvertrages nicht länger widerstehen zu können. Nun ist die st. gallische Regierung der Auffassung, der Bund sollte die Mehrkosten des Diepoldsauer Kanals allein tragen, während sonst der Kanton St. Gallen zur Uebernahme von 20 % des auf die Schweiz entfallenden Kostenanteils verpflichtet ist.

Kirchenbau in Wil (St. Gallen). Im Schaufenster des Herrn J. G. Sailer, Buchbinder, an der Marktgasse, ist zur Zeit ein nach den Plänen von Herrn Dekan Bischoff erstelltes Modell der Pfarrkirche St. Nikolaus zu sehen. Dasselbe stellt uns die Pfarrkirche dar, wie sie sich nach einem eventuellen Umbau und teilweiser Erweiterung gestalten würde. Nach Plan und Modell käme der Turm nach Osten zu stehen, wodurch das Schiff nach Westen hin vergrößert werden könnte, auf welche Art und Weise sich zirka 400 Sitzplätze gewinnen ließen.

Verschiedenes.

Gewerbesekretariat Baselland. In diesem Kanton besteht seit Anfang Oktober ein Gewerbesekretariat mit Sitz in Liestal. Als Vorsteher desselben wirkt provisorisch Lehrer H. Tschudi.

A.-G. Ofen-Fabrik Sursee in Sursee. Die Generalversammlung beschloß eine Dividende von 5 $\frac{1}{2}$ % gegen 5% im Vorjahr.

Geschlichteter Quellenstreit. Die Gemeinden Alle, Miescourt und Bonfol liegen in einem Streit um Quellen, die jede der Gemeinden für sich beansprucht und auch benötigt. Hrn. Regierungsrat Köniher, der sich persönlich an Ort und Stelle um eine Verständigung bemühte, ist es gelungen, die Köpfe unter einen Hut zu bringen. Die drei Gemeinden kaufen die Quellen gemeinsam und richten eine gemeinsame Wasserversorgung mit zwei Reservoirs ein. So erhält jede Gemeinde genug Wasser und die Kosten sind bedeutend geringer.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik **nicht** angenommen; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen

Fragen.

953. Wo kauft man Zuteschnüre? Offerten unter Chiffre O 953 an die Exped.

954. Wer liefert sauberes, dürres Erlenholz, 15—16 mm dick geschnitten? Offerten mit Preisangabe befördert die Exped. unter Chiffre M 954.

955. Welcher von den werten Lesern würde mir einen Rat geben, wie man folgendem Nebelstand abhelfen könnte: In einem Dreifamilienhaus sind sämtliche Küchen mit Delfarbe gestrichen und jetzt ist die Unannehmlichkeit vorhanden, daß in einer derselben, wenn die Fenster geschlossen sind, immer sehr starker Schweiß an den Wänden hinunterläuft, obwohl als Feuerung Gas in Verwendung ist. Was für ein Mittel ist vorhanden, um diesem Nebelstand abzuhefen? Zum Voraus dem Ratgeber meinen besten Dank.

956. Gibt es einen Apparat, den man auf eine Kehlmaschine anbringen kann zum Zinken von Schubladen, oder wer hätte eine komplette Zinkenfräsmaschine billigt abzugeben?

957. Welcher Fabrikant liefert Gummi-Unterlagen und Quittfeldeisen für Stenogros? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D 957 an die Exped.

958. Wer liefert sofort 3—4 m lange und 70 cm breite beidseitig eichenfournierte Blätter von 40 mm Stärke für Laden-tische? Offerten unter Chiffre B 958 an die Exped.

959. Wer hat eine gebrauchte Transmission, 10 m lang, 40—50 mm Durchmesser, diverse Riemenscheiben sowie 4 Hängelager billigt abzugeben? Offerten an die Exped. unter Chiffre Z 959.

960. Wer hat eine gebrauchte, aber gut erhaltene Präse billig abzugeben? Offerten unter Chiffre E 960 an die Exped.

961. Wie viele Pferdekräfte (elektrisch) erfordert eine Zirkularsäge, mit welcher tannene Rundhölzer bis 30 cm Dicke geschnitten werden sollten?

962. Wer liefert per sofort zirka 300 m² tannene Bretter, sauber gehobelt, in einer Länge von 4,80 m und nur einer Breite von 25—30 cm, 18 mm stark, nebst zudienenden Deckleisten in ganz gesunder, trockener Ware auf Station Frutigen und zu welchem Preise per m²? Offerten an Künzi & Lauber, Baugeschäft, Adelboden.

963. Wer liefert langes, breites Schilfgras in großen Quantitäten?

964. Wer fabriziert Karretten u. Rollwagen für Fabriken und Magazine zum Warentransport mit und ohne Facheinteilung? Offerten unter Chiffre S 964 an die Exped.

965. Wer liefert Ofenrohre, sowie Kustüren und Schieber für Kamine an Wiederverkäufer? Offerten mit äußersten Preisangaben unter Chiffre A 965 an die Exped.

966. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Riemen, 120 mm breit, 16,5 m lang, zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H 966 an die Exped.

967. Wer liefert Zungenblei und Stricke für Wasserleitungsrohren?

968. Welche Firma liefert eine Masse zur Schonung von Eichenbrettern gegen Sonnenrisse? Geil. Offerten an Ryter & Morand, Holzhandlung, Genf.

969. Ich habe einen gut gehenden 5 HP Benzinmotor und würde denselben gegen soliden Kaffaschrank umtauschen. Offerten an A. Meyer, Pseifenfabrik, Laufen (Sura).

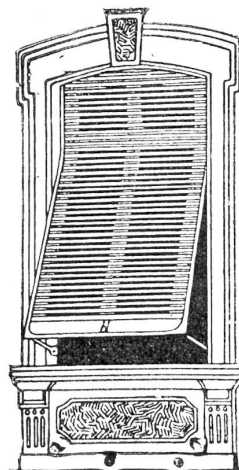
970. Welche Firma hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene eiserne Spindel mit Mutter abzugeben, zirka 8—10 cm dick und zirka 2,30 m lang, oder welche Firma erstellt solche? Offerten mit Skizze an G. Scheibel, Baugeschäft, Frentendorf.

971. Wer hätte eine gut erhaltene Hobelmaschine mit 500 bis 600 mm Messerbreite billig abzugeben? Offerten unter Chiffre W 971 an die Exped.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik

871u



Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz

Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolläden aller Systeme.

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze eingeführt 1892; vorzüglich bewährt Praktisches und bestes System, besonders für

Schulhäuser, Hotels etc.

Zugjalousien • Rollschutzwände

• Jalousieläden •

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter: Herr Emil Zürcher, Baumeister, Heiden.
Max Stephan, Schlossermeister, Pérolles-Freiburg.